Doppelpoker floppt

Geschrieben von: Fabian Mades
Mittwoch, den 14. November 2012 um 19:06 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 16. November 2012 um 09:49 Uhr

An der Doppelaufstellung musste etwas geändert werden - so viel war sicher. Die 1. Herren war in den vergangenen Spielen immer recht schnell ins Hintertreffen geraten, weil sie meist mit keiner einzigen Kombination erfolgreich agiert hatte. Daher stellte man am Samstag gegen den TTC Grün-Weiss Zewen die Doppel 1 bis 3 in der Reihenfolge mit Gerd Kappes/Moritz von Streng, Arturo Pastoriza/Nico Ballbach und Torsten Musshoff/Fabian Mades auf. Arturo und Nico spielten wenigstens in den ersten beiden Sätzen mit dem gegnerischen Spitzenduo auf Augenhöhe mit und vergaben unter anderem beim 10:12 im ersten und dem 13:15 im zweiten Satz eigene Satzbälle. Sie wurden mit einem 0:3 bestraft. Gerd und Moritz spielten wieder sehr gut zusammen, zogen aber am Ende trotz zwischenzeitlicher 2:1-Satzführung mit 9:11 im fünften Satz den Kürzeren. Auch Torsten und Fabian hatten den Doppelsieg nach 2:1-Satzführung vor Augen, vergaben allerdings gute Chancen im vierten Satz und verloren diesen mit 9:11. Den fünften Satz dominierten dank vieler einfacher Fehler der Gastgeber wieder die Zewener, die demnach mit einer 3:0-Führung nach den Doppeln eine kleine Vorentscheidung getroffen hatten.

Arturo gewann im Anschluss sein erstes Einzel gegen den starken Meiser in vier Sätzen. Es stand damit 1:3 anstatt des erhofften 2:2, wenn wenigstens ein Doppel gewonnen worden wäre. In den übrigen Einzeln blieben die Dichtelbacher weitgehend blass und mussten ihren besseren Gegnern zu den sehr guten Leistungen gratulieren. Im hinteren Paarkreuz allerdings zeigten sich Moritz (Foto) und Gerd - wie schon zuvor im Doppel - in guter Form und gewannen ihre Spiele. Vor allem Moritz hatte mit seinem wesentlich stärker eingestuften Gegner Treinen wenig Probleme beim 3:0-Einzelsieg. Doch die Punkte der Dichtelbacher kamen wie schon so oft zu spät. Im vorderen und mittleren Paarkreuz übertrumpften die Zewener die TuS-Akteure stellenweise souverän. Damit geht auch die 3:9-Schlappe gegen Zewen in Ordnung, obwohl sich die 1. Herren das Spiel anders vorgestellt hatte. Am 1. Dezember folgen die letzten beiden Vorrundenspiele der 1. Herren zu Hause gegen Absteiger Wittlich und Tabellenschlusslicht Dreis bei einem Doppelspieltag. Das Ziel ist es, an diesem Tag endlich wieder einmal zwei Meisterschaftspunkte einzufahren.